

# Innsbruck

NACHRICHTEN AUS INNSBRUCK STADT UND L

Mittwoch, 14. Mai 2014 70. Jahrgang | Nummer 131-IA



Beim TT-Forum geht es heute um die Zukunft des Patscherkofels. Foto: Böhm

## Kofel-Kauf wirft viele Fragen auf

Von Manfred Mitterwachauer

**Innsbruck** – Der Innsbrucker Stadtsenat hat Ja gesagt. Ebenso eine überwältigende Mehrheit im Innsbrucker Gemeinderat. Und trotzdem ist der Kauf der Patscherkofelbahnen noch nicht in trockenen Tüchern. Was noch fehlt, ist eine so genannte Due-Diligence-Prüfung, also eine Risikoprüfung, und in der Folge die detaillierte Ausarbeitung der Kaufverträge. Erst dann können die Patscherkofelbahnen mit 1. Oktober in den Besitz der Stadt übergehen. Bis dahin gilt es noch jede Menge offene Fragen zu beantworten.

**1 Was geschieht mit der Pendelbahn?** Fix ist, dass die Pendelbahn, die direkt von Igls aus auf den Patscherkofel führt, erhalten werden soll. Ihre Konzession läuft aber im

€) drängen. Zuletzt hatte der TVB vor einem allzu schnellen Neubau gewarnt, bevor nicht über die große Gesamtlösung (Stichwort: Kalkkögel) entschieden worden sei.

**2 Wird der Skibetrieb auf Dauer aufrechterhalten?**

Bis auf Weiteres dürfte der Skibetrieb in vollem Umfang weitergeführt werden. Was aber, wenn die ersten größeren Instandhaltungsarbeiten am Olympiaexpress anstehen? Auch hier reicht die Polit-Meinungspalette vom Voll-erhalt bis zur Umwandlung des Ski- in einen Tourenberg.

**3 Wer wird die Patscherkofelbahnen betreiben?** Die

Bergbahnenstudie rechnet vor, dass am Kofel auch bei einer großen Bahnenlösung mit einem jährlichen Minus von bis zu 0,5 Mio. € zu rechnen sein wird. Es ist also fraglich, ob die Stadt Innsbruck einen